



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag den 3. Dezember 1905:

## SALOME.

Von Oscar Wilde.

Regie: Arthur Holz.

### PERSONEN:

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa . . . . .	Walter Schmidhässler	Erster Jude . . . . .	Alfred Kühne
Jochanaan, der Prophet . . . . .	Bernhard Goetzke	Zweiter Jude . . . . .	Theodor Kigler
Der junge Syrer, Hauptmann der Leibwache . . . . .	Otto Stoeckel	Erster Nazarener . . . . .	Dr. Albert Fischer
Tigelinus, ein Römer . . . . .	Gustav Beaurepaire	Zweiter Nazarener . . . . .	Fritz Krampert
Ein Cappadocier . . . . .	Paul Marx	Manasse, ein Sklave . . . . .	Arthur Schetter
Erster Soldat . . . . .	Karl Eckert	Naaman, der Henker . . . . .	Herbert Madesky
Zweiter Soldat . . . . .	Matthias Claudius	Herodias, Gemahlin des Tetrarchen . . . . .	Olga Lewinsky
Der Page der Herodias . . . . .	Walter Tautz	Salome, Tochter der Herodias	Hermine Körner
		Ein Grieche . . . . .	Adolphe d'Heureuse

Sklavinnen, Nubierinnen, Frauen der Herodias, Egyptianer, Griechen, Römer.  
(Schleiertanz der Salome. Musik von Joseph Snaga.)

## Vorher: JUGEND.

Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von Max Halbe.

Regie: Gustav Lindemann.

### PERSONEN:

Pfarrer Hoppe . . . . .	Fritz Odemar	Kaplan Gregor von Schigorski . . . . .	Paul Marx
Annchen, seine Nichte . . . . .	Stephanie Kriß	Hans Hartwig, ein junger Student	Arthur Holz
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Bernhard Goetzke	Maruschka, Dienstmädchen . . . . .	Else Jansen

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Nach dem ersten Stück 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

### PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge . . . . .	Mark 9,—	Parkett II.—15. Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge . . . . .	7,—	II. Rang Balkon . . . . .	2,50
I. Rang Mittelloge . . . . .	6,—	II. Rang 2.—4. Reihe . . . . .	2,—
I. Rang Seitenloge . . . . .	5,—	II. Rang 5.—6. Reihe . . . . .	1,50
Parkettlogen . . . . .	5,—	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . .	1,—
Parkett I.—4. Reihe . . . . .	4,50	II. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	0,70
Parkett 5.—10. Reihe . . . . .	4,—	II. Rang Stehplatz . . . . .	0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang von „Salome“ um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.  
Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr geöffnet.  
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vorm. erfolgen.  
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Montag, 4. Dezember (Abonnements-Vorstellung), abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Judith“ von Friedrich Hebbel.  
Dienstag, den 5. Dezember, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.  
Mittwoch, den 6. Dezember, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, zum ersten Male: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.



